



AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse

Pressekontakt

Kirsten Simon
Kasernenstr. 61
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 819-20036
E-Mail: presse@rh.aok.de
Internet: www.aok.de/rh

PRESSE | INFORMATION

Hautkrebs: So viele Fälle wie nie zuvor an Rhein und Ruhr und in Hamburg

AOK-Auswertungen belegen, dass sich die Zahl der Diagnosen innerhalb weniger Jahre verdoppelt hat. Die Gesundheitskasse appelliert, Vorsorgemöglichkeiten zu nutzen

Düsseldorf/Hamburg, 21.07.2020 – Immer mehr Menschen erkranken an Hautkrebs. Zwischen 2003 und 2019 hat sich nach Auswertungen der AOK Rheinland/Hamburg die Zahl der Krankschreibungen aufgrund von Hautkrebs mehr als verdoppelt.

Das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) der AOK Rheinland/Hamburg hat herausgefunden, dass im Jahr 2003 noch 0,08 Krankschreibungen je 100 Versichertenjahre ausgestellt wurden, die mit der Diagnose „bösartiges Melanom oder sonstige bösartige Neubildung der Haut“ zu tun hatten, im Jahr 2019 waren es bereits 0,18. Die Zahl ist kontinuierlich gestiegen. Das heißt: Hautkrebsdiagnosen nehmen zu.

Trotz der immer besseren Behandlungsmöglichkeiten führen Krebs-Erkrankungen hinter den Herz-Kreislauf-Erkrankungen die Statistik der Todesursachen an – auch in Nordrhein-Westfalen und in Hamburg. Nach den aktuellsten Daten des Landeskrebsregisters sind im Jahr 2016 in NRW 656 Menschen an einem bösartigen Melanom der Haut gestorben. Insgesamt gab es in dem Jahr landesweit 53.796 Krebstote (Quelle: Statistisches Landesamt). In Hamburg wurden im selben Jahr 4501 Krebstote gezählt, von denen 86 an Hautkrebs erkrankt waren, so die Zahlen des Hamburgischen Krebsregisters.

Wer seiner Haut zu viel Sonneneinstrahlung zumutet, provoziert Veränderungen, die im schlimmsten Fall zu Krebs führen können. Auch später noch, denn die Haut vergisst nie. Besonders gefährlich können die Strahlen für Kinder und für Menschen hellen Hauttyps werden.

Laut Landeszentrum Gesundheit NRW zählt Hautkrebs aber immerhin zu den Krebsarten, bei denen Patienten häufig positive Prognosen erhalten. „Je eher der Krebs diagnos-

Die AOK Rheinland/Hamburg ist mit drei Millionen Versicherten die achtgrößte Krankenkasse in Deutschland. Für die persönliche Beratung der Versicherten im Rheinland und in Hamburg bietet sie das dichteste Geschäftsstellennetz in der gesetzlichen Krankenversicherung. Das AOK-Clarimedis ServiceCenter ist telefonisch 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr erreichbar (0800 0 326 326). Über die Online-Geschäftsstelle (rh.meine.aok.de) haben Versicherte die Möglichkeit, wichtige persönliche Anliegen unkompliziert von unterwegs oder von zu Hause zu erledigen.

tiziert wird, desto größer sind die Heilungschancen. Deshalb sollten alle Menschen Früh-
erkenntnisangebote nutzen“, sagt Rolf Buchwitz, stellvertretender Vorstandsvorsitzender
der AOK Rheinland/Hamburg.

Gesetzlich Krankenversicherte haben ab einem Alter von 35 Jahren alle zwei Jahre An-
spruch auf ein Hautkrebs-Screening. Die AOK Rheinland/Hamburg bietet ihren Versiche-
ten bereits ab Vollendung des 18. Lebensjahres solche Checks kostenlos an. Bei dem
Screening untersucht der Arzt die Haut von Kopf bis Fuß, auch die Kopfhaut, das Gesicht
und die Nägel. Bei auffälligen Malen werden zur weiteren Abklärung Gewebeprobe ent-
nommen. Nach Angaben des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung nimmt
jedoch noch nicht einmal jeder Dritte diese Möglichkeit wahr. „Hier besteht noch großes
Potenzial“, so Buchwitz.